

## STANDORTBESTIMMUNG BEISPIEL

Name

Vorname

### SPRACHE UND KOMMUNIKATION

Richtzeit: 40 Minuten / 40 Punkte

#### Aufgabe

Lesen Sie die Textaufgaben und den folgenden Text gut durch. Beantworten Sie anschliessend die Fragen. Es ist ein langer Text, teilen Sie sich die Zeit gut ein.

Quelle: Anina Frischknecht und Birthe Homann

Veröffentlicht am 1. Juli 2021 im Beobachter, gekürzt und vereinfacht von Martina Burkhalter

### KRANK GESPART



Fast täglich passiert bei der Pflege ein tödlicher Fehler, der vermeidbar gewesen wäre. Das Personal ist überlastet. Seit Jahren wird der Pflegenotstand angeprangert. Warum tut sich nichts?

#### Betroffene erzählen

*«Jeder Tag ist eine Zerreihsprobe – zwischen dem, was ich tun müsste, und dem, was möglich ist. Es passieren gefährliche Fehler.»*

*«Nach mehr als einem Jahr Corona-Ausnahmezustand bin ich am Ende, der Akku ist leer.»*

*«Einmal habe ich einem Patienten ein Medikament falsch dosiert. Es war Glück, dass nichts passiert ist. Uns fehlt die Zeit, extra vorsichtig zu sein.»*

Wir haben nach Pflegefachkräften gesucht, die von ihrer Arbeit erzählen. Die Rückmeldungen kamen schnell und dutzendfach. Aus dem ganzen Land, von Pflegeheimen bis zu psychiatrischen Einrichtungen, von den Akutspitälern bis zur Spitex. Sie alle klingen gleich. Zu viele Patienten, zu viel Druck. Zu wenig gut ausgebildetes Pflegefachpersonal, zu wenig Zeit. Und zu viele Fehler. Nicht erst seit Corona. Richtige Pflege, gute Pflege, damit man schnell wieder gesund wird oder würdevoll alt werden kann, ist schwierig geworden. Darunter leiden die Angestellten, aber auch die Patientinnen und Patienten.

Die Stimmen, die sich durch diesen Text ziehen, stammen von Pflegenden, die endlich gehört werden wollen. Fast nur von Frauen. Nur knapp ein Fünftel des Pflegepersonals ist männlich. Die Pflegefachfrauen erzählen anonym von ihrem Arbeitsalltag, weil sie Angst vor negativen Folgen haben. Ihre Botschaft: Wenn man bei den Arbeitsbedingungen der Pflege spart, spart man auch an der Gesundheit der Bevölkerung.

1. Von wem stammen die Zitate am Anfang dieses Textes?

---

### Es betrifft uns alle

Jeder achte in der Schweiz lebende Mensch ist im Schnitt einmal jährlich im Spital oder in einer psychiatrischen Klinik; das sind über eine Million stationäre Patientinnen und Patienten. Und mehr als 165'000 Menschen leben in Heimen.

weil pflegepersonal und zeit am krankenbett fehlt, kommt es zu vermeidbaren fehlern. es geht unter anderem um verwechslung von medikamenten, doppelt verabreichte dosen blutverdünner oder vernachlässigte kontrollen von frisch operierten.

2. Im vorangehenden Abschnitt ist alles klein geschrieben. Bitte setzen Sie die nötigen Grossbuchstaben ein.

Wer beim Pflegepersonal spart, verschuldet *nachweislich* und *mutwillig* enorme Folgekosten und den vermeidbaren Tod unzähliger Patienten. Das sagt die amerikanische Pflegewissenschaftlerin Linda H. Aiken. Sie hat diese Zusammenhänge über Jahrzehnte hinweg in zahlreichen Studien untersucht.

3. Was bedeuten folgende Wörter? Ersetzen Sie durch ein Synonym oder erklären Sie in eigenen Worten.

Nachweislich:

---

Mutwillig:

---

### Kritischer Wert bei den Diplomierten

Das Schweizer Gesundheitssystem gilt als eines der besten der Welt. Doch solche Studien hat man lange Zeit ignoriert. Eine Analyse im Auftrag des Schweizer Berufsverbands der Pflegefachfrauen und -männer (SBK) ergab: Wovor Pflegefachleute, aber auch Ärztinnen schon lange warnen, ist auch in der Schweiz Realität. Wenn in einer Station der Anteil der diplomierten Pflegefachpersonen auf unter 75 bis 80 Prozent sinkt, wird es gefährlich und endet im schlimmsten Fall tödlich.

*«Am Bett eines sterbenden Patienten muss ich ausschalten, dass ich eigentlich bei Patient zwei sein müsste, um eine Infusion zu wechseln, und dass Patient drei schon seit 30 Minuten mit Durchfall auf dem Topf sitzt, Patient vier sich den Katheter herausgerissen hat und stark blutet. Die ganze Nacht lösche ich Brände. Ich bin die einzige diplomierte Pflegefachfrau für 30 Patienten.»*

4. Welches grundlegende Problem hat die Pflegefachperson in vorangegangenen Zitat? Beschreiben Sie in drei eigenen Sätzen, welche inhaltlich und grammatikalisch korrekt sind.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

«243 Todesfälle pro Jahr wären vermeidbar, wenn genügend Fachpersonal eingestellt würde», sagt Michael Simon. Er ist Professor für Pflegewissenschaft an der Universität Basel und forscht am Berner Inselspital im Pflegebereich. Zusammen mit dem Berner Ökonomen Michael Gerfin hat er für die SBK untersucht, wie unerwünschte Ereignisse und die Anzahl qualifizierter Pflegefachkräfte auf den Stationen zusammenhängen.

«Vielen ist nicht bewusst, dass die Pflegefachpersonen sozusagen das Frühwarnsystem im Spital sind», sagt Simon. Die Ärztinnen und Ärzte sind viel weniger am Bett. Es sind die Pflegefachkräfte, die handeln müssen, wenn Patienten bluten, verwirrt sind, fiebern oder wenn die Therapie nicht so läuft wie erwartet. Das braucht geschultes und gut ausgebildetes Personal. Und es braucht vor allem auch Zeit am Bett, um Verschlechterungen frühzeitig zu erkennen.

Die SBK-Analyse über die Akutspitäler zeigt nicht nur, dass viele Patientinnen und Patienten unnötigerweise sterben, sondern auch: Anders als oft behauptet führen Verbesserungen bei der Pflege nicht zu einer Kostenexplosion. Im Gegenteil, es liessen sich jährlich 357 Millionen Franken sparen. Die Rechnung ist einfach: Wenn es zu wenig Fachpersonal gibt, kommt es zu mehr unerwünschten Ereignissen. Unerwünschte Ereignisse verursachen eine längere Liegedauer – das kostet.

5. Fassen Sie die drei Abschnitte in eigenen Worten zusammen. Formulieren Sie dazu vier bis sechs inhaltlich korrekte Sätze.

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





4

6 Punkte

Die Pflegefachperson hat grundsätzlich zu wenig Zeit für ihre Patienten. Sie kann damit ihren Beruf nicht so ausüben, wie sie es gerne möchte. Sie ist während der Arbeit die ganze Zeit gestresst und hinkt hinterher.

**Sinngemäss, 3 Punkte für Inhalt, 3 für grammatikalisch korrekte Sätze**

5

7 Punkte

243 Personen sterben in der Schweiz jedes Jahr unnötigerweise, weil es an qualifiziertem Pflegepersonal mangelt. Es sind die Pflegekräfte und nicht die Ärzte, welche die ersten Anzeichen von Verschlechterungen beim Gesundheitszustand erkennen müssen. Daher führt eine bessere, also personalintensivere Pflege nicht zu der eigentlich zu erwartenden Kostenexplosion, im Gegenteil. Durch eine professionellere Pflege liesse sich bis zu 357 Millionen Franken pro Jahr sparen.

**Sinngemäss, bewertet wird die INHALTLICHE Korrektheit**

#### 6. Text (Textsorte frei) «Sparen in der Pflege»

**Gesamtpunktzahl = Erreichte Punktzahl gemäss Tabelle unten.**

15 Punkte

a) <b>Inhalt:</b> Aussagekraft, Verständlichkeit, Vielseitigkeit,		
	sehr gut	4 Punkte
	gut	3 Punkte
	genügend	2 Punkte
	ungenügend	1 Punkte
	unverständlich	0 Punkte
b) <b>Rechtschreibung</b>	0 – 2 Fehler	5 Punkte
Zeichensetzung	3 – 5 Fehler	4 Punkte
	6 – 9 Fehler	3 Punkt
	10 – ... Fehler	2-0 Punkte
c) <b>Stil</b>	0 – 2 Fehler, «Stolperer»	6 Punkte
Ausdruck	3 – 4 Fehler	5 Punkte
Grammatik	5 – 6 Fehler	4 Punkte
Sprachdichte	7 – 8 Fehler	3 Punkt
	9 – 10 Fehler	2 Punkte
	plus 10 Fehler	0 Punkte

Sprachdichte:

Verbenvielfalt, Wortschatzvielfalt, vermeiden von es und man, Satzanfang variiert, Haupt- und Nebensätze, wenig Wortwiederholungen, etc.

Mit «Stolperern» sind Sätze gemeint, die nicht zwingend grammatikalisch falsch, aber unschön oder unnötig kompliziert sind. Man stolpert beim Lesen z.B. über den Satzbau und den Inhalt. «Siegfrieds Schulterblatt war seine Achillesferse.»

#### Notenberechnung

$$\text{Note} = \frac{\text{erreichte Gesamtpunktzahl} \times 5}{40} + 1$$

Es werden nur halbe Noten vergeben! Bitte z.B. 4.3 selber auf 4.5 runden

**Notengebung mittels Punkteskala gemäss Formel**

**Probe:**

**Datum:**

**Maximalpunktzahl:** **40**    **Ø Klasse:**

Punkte	Ø	Note:	Namen:	Punkte	Ø	Note	Namen:
40	6.00	6.00		15	2.88	2.90	
40	5.94	5.90		15	2.81	2.80	
39	5.88	5.90		14	2.75	2.80	
39	5.81	5.80		14	2.69	2.70	
38	5.75	5.80		13	2.63	2.60	
38	5.69	5.70		13	2.56	2.60	
37	5.63	5.60		12	2.50	2.50	
37	5.56	5.60		12	2.44	2.40	
36	5.50	5.50		11	2.38	2.40	
36	5.44	5.40		11	2.31	2.30	
35	5.38	5.40		10	2.25	2.30	
35	5.31	5.30		9.5	2.19	2.20	
34	5.25	5.30		9	2.13	2.10	
34	5.19	5.20		8.5	2.06	2.10	
33	5.13	5.10		8	2.00	2.00	
33	5.06	5.10		7.5	1.94	1.90	
32	5.00	5.00		7	1.88	1.90	
32	4.94	4.90		6.5	1.81	1.80	
31	4.88	4.90		6	1.75	1.80	
31	4.81	4.80		5.5	1.69	1.70	
30	4.75	4.80		5	1.63	1.60	
30	4.69	4.70		4.5	1.56	1.60	
29	4.63	4.60		4	1.50	1.50	
29	4.56	4.60		3.5	1.44	1.40	
28	4.50	4.50		3	1.38	1.40	
28	4.44	4.40		2.5	1.31	1.30	
27	4.38	4.40		2	1.25	1.30	
27	4.31	4.30		1.5	1.19	1.20	
26	4.25	4.30		1	1.13	1.10	
26	4.19	4.20		0.5	1.06	1.10	
25	4.13	4.10		0	1.00	1.00	
25	4.06	4.10				###	
24	4.00	4.00				###	
24	3.94	3.90				###	
23	3.88	3.90				###	
23	3.81	3.80				###	
22	3.75	3.80				###	
22	3.69	3.70				###	
21	3.63	3.60				###	
21	3.56	3.60				###	
20	3.50	3.50				###	
20	3.44	3.40				###	
19	3.38	3.40				###	
19	3.31	3.30				###	
18	3.25	3.30				###	
18	3.19	3.20				###	
17	3.13	3.10				###	
17	3.06	3.10				###	
16	3.00	3.00				###	
16	2.94	2.90				###	